

BODENGARE

... das Kraftwerk für die Fruchtfolge



Vorteile:

- Förderung der Bodengare, der Lebendverbauung und der Krümelbildung für verbesserte Bodenfruchtbarkeit
- Beständige Gare fördert die Luft- und Wasserführung und verhindert Verschlammung
- Bereicherung der Pflanzengesellschaft und Lebensraum für viele Insekten und Nützlinge
- Hoher Anteil an Leguminosen sammelt zusätzlichen Stickstoff
- Nach früher Vorfrucht als Sommerzwischenfrucht zur Bodenregeneration, frei von Gräsern
- Kruziferenfrei, dadurch besondere Eignung für Rapsfruchtfolgen
- Enthält die strukturschaffende und besonders feinkörnige Ackerbohne AVALON
- Bindet im Boden verbleibenden Stickstoff und schützt das Grundwasser
- **Rote Gebiete:** Auch für Standorte mit niedriger Stickstoffverfügbarkeit
- **viterra® BODENGARE** ist auch als Öko-Mischung erhältlich

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	< 1 % Ackerbohne (Zwischenfruchtnutzung) AVALON
	8 % Alexandriner Klee OTTO
	1 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
	22 % Michelis Klee
	22 % Persischer Klee FELIX
	34 % Phacelia ANGELIA
	2 % Sommerfuttererbse
	5 % Sommerwicke NEON
	< 1 % Sonnenblume
	5 % Sorghum

ohne Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, abfrierend



Nutzung:

Keine Vermehrung von Rübenzysten-Nematoden
Gründüngung
Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Mulchsaat
Blühfläche

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	150 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	45 - 50 kg/ha
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Mitte Juni bis Mitte August - Standort berücksichtigen!
Düngung	Aufgrund des hohen Leguminosenanteils kann auf eine Düngung verzichtet werden Leguminosenanteil laut DüV: 61 Samen-%, 89 Gewichts-% N-Gewinn für Ihre Fruchtfolge: ca. 70 - 95 kg/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Feldaufgang wird empfohlen



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden- Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau